



Pressemitteilung

Anklam, 17.4.2025

goerner@museum-im-steintor.de

Sonderausstellung im Ehemaligen Wehrmachtgefängnis Anklam

„Stillgeschwiegen! Die Vertriebenen in der SBZ und DDR“ vom 17. April bis 23. September 2025

Anklam.

Vom **17. April bis zum 23. September 2025** zeigt das Ehemalige Wehrmachtsgefängnis in Anklam die Sonderausstellung **„Stillgeschwiegen! Die Vertriebenen in der SBZ und DDR“**.

Die Ausstellung widmet sich dem Schicksal jener Deutschen, die nach dem Zweiten Weltkrieg als Vertriebene in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) ankamen. Im Mittelpunkt stehen nicht Flucht und Vertreibung, sondern das Leben danach – unter der sowjetischen Militäradministration, beim Aufbau der DDR und während der folgenden 40 Jahre in einem sozialistischen Staat.

In fünf Kapiteln eröffnet die Ausstellung einen differenzierten Blick auf die Lebenswirklichkeit dieser Menschen, ihre Herausforderungen und ihren Platz in der ostdeutschen Nachkriegsgesellschaft.

„Die Ausstellung gibt Gelegenheit, in diese bewegte Zeit einzutauchen, die Geschichte der Vertriebenen zu hören und die Herausforderungen, die sie bewältigen mussten, zu verstehen.“
(Dr. Christean Wagner, Vorsitzender der Stiftung Zentrum gegen Vertreibungen, Ausstellungskatalog)

Die Ausstellung ist zu den regulären Öffnungszeiten des Gedenkortes zu besichtigen:

🕒 **Donnerstags von 15:00 bis 19:00 Uhr**

🕒 **Jeden zweiten Samstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr**

(Ausnahme: Samstagstermin im Juni verschiebt sich aufgrund von Pfingsten)

Für Fragen, Führungen und Workshops wenden Sie sich bitte an:

Museum im Steintor

☎ **03971 24 55 03**

✉ **info@museum-im-steintor.de**